

Kleine Anfrage

des Abg. Andreas Deuschle CDU

und

Antwort

des Innenministeriums

Situation der Polizeiarbeit im Bereich der Polizeidirektion Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Personalstärke der Polizeikräfte der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren – unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen – entwickelt?
2. Wie bewertet sie die Zahl der Planstellen und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamten der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten (mit Angabe, wie sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt haben)?
3. Wie stellt sich die Altersstruktur in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten dar (mit Angabe, wie sich die Situation in Bezug auf Pensionierung und Neueinstellung in den nächsten fünf Jahren entwickelt hat)?
4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Esslingen – unterteilt nach den einzelnen Dienststellen – in den letzten fünf Jahren?
5. In wie vielen Fällen können einzelne Dienste wie routinemäßige Streifenfahrten und Nachtdienste in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen aufgrund von Personalmangel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?
6. In wie vielen Fällen können routinemäßige Streifenfahrten in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen aufgrund nicht durchgeführter Reparaturen und Wartungen der Dienstfahrzeuge wegen fehlender Finanzmittel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?

7. Sieht man die Möglichkeit und die Notwendigkeit, die Polizeipräsenz im Landkreis Esslingen zu erhöhen?
8. Gibt es ihrerseits Überlegungen, Polizeiposten im Bereich der Polizeidirektion Esslingen zu schließen?
9. Wie weit ist die Einführung des Digitalfunks für alle betroffenen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Bereich der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten fortgeschritten?
10. Wie beurteilt sie die technische Ausstattung der Polizeidienststellen im Bereich der Polizeidirektion Esslingen (mit Angabe, ob hier ggf. Nachbesserungen angedacht sind)?

17. 11. 2011

Deuschle CDU

Begründung

Angesichts der immer stärker werdenden Belastung der einzelnen Polizisten (wie Einsätze bei S 21-Demonstrationen und Demonstrationen zum 1. Mai) und der finanziell prekären Situation im Polizeihaushalt ist zu klären, ob sich die Polizeiarbeit im Bereich der Polizeidirektion Esslingen qualitativ verschlechtert hat und ob für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger eine verstärkte Polizeipräsenz möglich und notwendig ist.

Antwort

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2011 Nr. 3-1122/ES/9 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hat sich die Personalstärke der Polizeikräfte der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren – unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen – entwickelt?*
2. *Wie bewertet sie die Zahl der Planstellen und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamten der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten (mit Angabe, wie sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt haben)?*

Zu 1. und 2.:

Die Entwicklung der Personalstärke und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamtinnen und -beamten bei der Polizeidirektion Esslingen ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

	2006		2007		2008		2009		2010	
	Personalstärke ¹	tatsächlich aktive Polizeibeamte ²	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte
Leitung und Stab ³	53	49,0	53	50,0	52	50,0	52	51,0	51	50,0
Polizeirevier Esslingen	191	177,4	190	165,6	174	158,1	174	147,8	174	148,8
Polizeirevier Filderstadt	141	126,8	141	126,8	141	123,8	140	121,0	138	121,4
Polizeirevier Flughafen	51	49,0	51	49,5	51	45,5	51	42,0	46	38,8
Polizeirevier Kirchheim u. Teck	91	85,5	93	85,5	94	84,5	93	87,8	92	86,5
Polizeirevier Nürtingen	130	114,1	130	119,2	129	118,7	128	111,8	128	109,5
Polizeihundeführerstaffel	14	14,0	14	14,0	14	14,0	14	15,0	14	14,0
Verkehrspolizei	57	50,9	57	52,0	68	47,8	64	52,0	64	53,9
Kriminalpolizei	137	126,5	138	130,0	136	120,4	134	120,3	132	119,6
Gesamt	865	793,0	867	792,5	859	762,7	850	748,6	839	742,3

Die in der Tabelle dargestellte Personalstärkenentwicklung bei der Polizeidirektion Esslingen ist im Wesentlichen das anteilige Ergebnis des durch die vorherige Landesregierung im Hinblick auf die seinerzeitige Erhöhung der Wochenarbeitszeit und der Übertragung der Lebensmittelüberwachung auf die Stadt- und Landkreise beschlossenen Stellenabbaus bei der Polizei. Der Tiefpunkt der negativen Stärkeentwicklung im Bereich der Polizei ist aufgrund der erhöhten Einstellungszahlen ab 2008 überwunden (vgl. insoweit die Ausführungen zu 3.).

3. *Wie stellt sich die Altersstruktur in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten dar (mit Angabe, wie sich die Situation in Bezug auf Pensionierung und Neueinstellung in den nächsten fünf Jahren entwickelt hat)?*

Zu 3.:

Die aktuelle Altersstruktur stellt sich in den einzelnen Organisationseinheiten der Polizeidirektion Esslingen wie folgt dar:

Altersgruppe	Leitung und Stab	Polizeirevier Esslingen	Polizeirevier Filderstadt	Polizeirevier Flughafen	Polizeirevier Kirchheim u. Teck	Polizeirevier Nürtingen	Polizeihundeführerstaffel	Verkehrspolizei	Kriminalpolizei
50 Jahre und älter	29	42	34	10	38	40	5	25	67
40 bis 49 Jahre	16	43	35	15	28	33	7	19	42
30 bis 39 Jahre	7	61	48	14	24	49	2	19	24
unter 30 Jahre		33	31	2	4	17		7	5

¹ Die Personalstärke umfasst die im jeweiligen Haushaltsjahr zugeordneten Planstellen des Polizeivollzugsdienstes.

² Bei der Berechnung wurden alle Beamtinnen und Beamte einbezogen, die zum 1. Januar des jeweiligen Jahres aktiv Dienst verrichteten, unabhängig davon, ob es sich um Beamte der Polizeidirektion Esslingen oder zugeordnete Beamte handelte. Es sind somit auch Revierdienstunterstützungskräfte der Bereitschaftspolizei und Praktikanten im Hauptpraktikum enthalten. Die Arbeitszeitanteile von Teilzeitbeschäftigten wurden addiert und auf eine Stelle hinter dem Komma gerundet.

³ Dieser Bereich umfasst auch die Arbeitsbereiche Öffentlichkeitsarbeit mit Nachwuchswerbung, Führungs- und Lagezentrum, Prävention mit Kriminalpolizeilicher Beratungsstelle sowie Einsatztraining.

In den nächsten fünf Jahren sind nach derzeitigen Planungen folgende Pensionierungen⁴ zu erwarten:

PD Esslingen	2012	2013	2014	2015	2016
	8	18	21	16	26

Mit dem Einstellungskorridor für den Polizeivollzugsdienst wurden und können im Zeitraum seit 2008 jährlich mindestens 800 Nachwuchskräfte bei der Polizei eingestellt werden. Seit Herbst 2010 wirken diese über den eigentlichen Ersatzbedarf vorgenommenen Einstellungen durch sukzessiv höhere Personalzuweisungen mit dem Effekt, dass ab 2012 mehr junge Beamtinnen und Beamte zu den Dienststellen versetzt werden können, als von dort im Rahmen der Personalfluktuationsituation in Abgang zu stellen sind. Mit der von der neuen Landesregierung getroffenen Entscheidung, im Jahr 2012 im Zuge des doppelten Abiturjahrgangs die Einstellungszahlen um 50 Prozent auf 1.200 Polizeianwärter zu erhöhen, kann diesem positiven Trend noch zusätzlich Schub verliehen werden.

Zur Polizeidirektion Esslingen wurden im Jahr 2011 insgesamt 31 Nachwuchsbeamtinnen und -beamte versetzt. Die künftige Zahl der Zuversetzungen hängt u. a. von der Zahl der tatsächlichen Personalabgänge ab, deren Größenordnung derzeit allerdings noch nicht mit der notwendigen Sicherheit eingeschätzt werden kann.

4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Esslingen – unterteilt nach den einzelnen Dienststellen – in den letzten fünf Jahren?

Zu 4.:

Die Aufklärungsquote der Organisationseinheiten der Polizeidirektion Esslingen stellt sich in den letzten fünf Jahren wie folgt dar:

	2006	2007	2008	2009	2010
Polizeirevier Esslingen	58,6%	61,7%	56,8%	58,9%	57,4%
Polizeirevier Filderstadt	51,5%	50,3%	57,3%	54,9%	55,9%
Polizeirevier Flughafen	55,0%	50,1%	49,0%	51,7%	48,5%
Polizeirevier Kirchheim u. Teck	52,9%	50,5%	51,1%	47,5%	54,2%
Polizeirevier Nürtingen	50,0%	45,1%	48,3%	52,8%	52,2%
Verkehrspolizei	100,0%	100,0%	91,8%	82,3%	79,4%
Kriminalpolizei	87,7%	86,1%	90,9%	81,4%	72,5%
PD Esslingen gesamt	57,1%	56,2%	57,9%	57,4%	57,0%

Bei der Polizeihundeführerstaffel werden seit 2007 keine Strafanzeigen mehr abschließend bearbeitet. Deshalb wurde auf eine gesonderte Darstellung dieser Organisationseinheit verzichtet.

⁴ Für den Eintritt in den Ruhestand wurde die Lebensarbeitszeitverlängerung nach dem Dienstrechtsreformgesetz zugrunde gelegt. Mögliche Veränderungen können sich bspw. aus vorzeitigen Zuruhesetzungen, Altersteilzeit, freiwilliger Arbeitszeitverlängerung oder sonstigem Ausscheiden aus dem Dienst ergeben.

5. *In wie vielen Fällen können einzelne Dienste wie routinemäßige Streifenfahrten und Nachtdienste in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen aufgrund von Personalmangel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?*

Zu 5.:

Bei der Polizeidirektion Esslingen sind keine Fälle bekannt, bei denen dringend erforderliche Streifenfahrten oder Dienste (inklusive Nachtdienste) aufgrund Personalmangels nicht durchgeführt werden konnten.

6. *In wie vielen Fällen können routinemäßige Streifenfahrten in den Dienststellen der Polizeidirektion Esslingen aufgrund nicht durchgeführter Reparaturen und Wartungen der Dienstfahrzeuge wegen fehlender Finanzmittel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?*

Zu 6.:

Bislang können routinemäßige Streifenfahrten nach Auftragslage ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

7. *Sieht man die Möglichkeit und die Notwendigkeit, die Polizeipräsenz im Landkreis Esslingen zu erhöhen?*

Zu 7.:

Eine hohe Polizeipräsenz im Landkreis Esslingen ist ständiges Ziel der Polizeidirektion und wird im Rahmen der hierzu zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Möglichkeiten gewährleistet. Handlungsbedarf, die Polizeipräsenz zu erhöhen, besteht auch unter Berücksichtigung der aktuellen Kriminalitäts- und Verkehrslage, nicht.

8. *Gibt es ihrerseits Überlegungen, Polizeiposten im Bereich der Polizeidirektion Esslingen zu schließen?*

Zu 8.:

Solche Überlegungen gibt es derzeit nicht.

9. *Wie weit ist die Einführung des Digitalfunks für alle betroffenen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Bereich der Polizeidirektion Esslingen und derer Organisationseinheiten fortgeschritten?*

Zu 9.:

Im Landkreis Esslingen sind bereits alle 15 geplanten Basisstationen baulich fertig gestellt und in das Netz integriert, ebenso die für diesen Bereich vorgesehene Luftfahrtfunkzelle. Die Polizeidirektion Esslingen gehört neben Stuttgart, Ludwigsburg, Böblingen und dem Rems-Murr-Kreis zum sogenannten Integrationszyklus Stuttgart. In diesem Ausstattungsbereich wurde in der Zeit von April 2010 bis Mitte November 2011 der sogenannte erweiterte Probebetrieb absolviert, d. h. das Netz wurde einem umfassenden Praxistest unterzogen. Der erweiterte Probebetrieb ist zwischenzeitlich abgeschlossen und das Netz wird nach weiteren Testreihen in den sogenannten technischen Wirkbetrieb überführt. Dieser Wechsel vollzieht sich nahtlos und bleibt in aller Regel vom Endanwender unbemerkt.

Bei der Polizeidirektion Esslingen sind in der Zwischenzeit alle 26 Organisationseinheiten (Polizeidirektion, Polizeireviere und Polizeiposten) ertüchtigt, d. h. mit Digitalfunkgeräten ausgestattet. Insgesamt wurden 358 Handsprechfunkgeräte sowie für die Umrüstung des bestehenden Fuhrparks 168 Fahrzeugfunkgeräte programmiert und ausgeliefert.

10. Wie beurteilt sie die technische Ausstattung der Polizeidienststellen im Bereich der Polizeidirektion Esslingen (mit Angabe, ob hier ggf. Nachbesserungen angedacht sind)?

Zu 10.:

Nach derzeitigem Stand kann die technische Ausstattung der Polizeidirektion Esslingen insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet werden. Etwaige Problemfelder, wie beispielsweise die Versorgung von einzelnen Organisationseinheiten mit einem ausreichenden Internetanschluss sind derzeit in Bearbeitung.

Darüber hinaus beabsichtigt die Landesregierung, in dieser Legislaturperiode ein Programm „Sicherheitsoffensive Polizeitechnik“ zu realisieren, um die Technikausstattung der Polizei zu verbessern. Bereits im vierten Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2011 erfolgte ein Einstieg in die Technikerneuerung. Eine Fortführung ist im Entwurf für den Staatshaushaltsplan 2012 vorgesehen.

Gall

Innenminister